



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung

23.01.2012

Bericht zur 4. Steirischen Fernschachmeisterschaft

(Bericht: Günther Flitsch)

Mittlerweile ist die 4. Steirische Fernschachmeisterschaft beendet. 9 Teilnehmer kämpften seit April 2010 um Punkte und den Sieg, den sich letztlich Stefan Hatzl als Fernschach-Neueinsteiger holte. Er erreichte 6 Punkte. Den 2. Platz erreichte Josef Kainz mit 5,5 Punkten, wobei die direkte Begegnung die Entscheidung brachte. In einer höchst abwechslungsreichen und spannenden Partie konnte Stefan Hatzl den Sieg in dieser Partie erringen. Den 3. geteilten Platz erreichten Thomas Rattinger und Gernot Zechner, ebenfalls mit je 5,5 Punkten.

Das Turnier verlief ohne Probleme, es gab keine Proteste.

Hinweis:

Die **5. Steirische Fernschachmeisterschaft** beginnt am 1.4.2012.

Ausschreibung siehe <http://styria.chess.at> .

Anmeldungen bitte bis spätestens 15.3.2012 an: guenther.flitsch@a1.net

Landesliga

Gleisdorf hält mit einem 4:4 in Leoben die Spitze in der steirischen Landesliga. Die Schachfreunde kommen mit einem Kantersieg in Weiz dem Spitzenduo näher. Ein wichtiger Sieg im Abstiegskampf gelingt Friedberg in Liezen.

Im Schlager der Runde trennen sich Leoben und Gleisdorf mit 4:4. Michael Sachsenhofer punktet für die Montanstädter gegen Martin Walzl voll, für Gleisdorf ist Fred Wegerer gegen den regierenden und vielfachen obersteirischen Meister Karl-Heinz Schein erfolgreich. Die anderen sechs Partien enden allesamt Remis. Gleisdorf sichert sich mit diesem Punktegewinn den Platz an der Sonne, aber auch Leoben, das ohne Kreis antreten musste, wird mit dem Punkt leben können.

Die Grazer Schachfreunde nutzen die Gunst der Stunde um mit einem 6,5:1,5 Kantersieg in Weiz dem Spitzenduo näher zu rücken. Valerie Krutti, er schlägt Kastner in einer Kurzpartie, und Laura Hiebler bringen die Oststeirer mit 1,5:0,5 in Führung. Danach drehen die Schachfreunde aber voll auf und gewinnen was zu gewinnen geht. Am Ende ist der Sieg verdient, aber doch zu hoch ausgefallen, standen doch insbesondere Huber und Schrey verdächtig.

Austria gewinnt das Grazer Duell gegen Straßenbahn obwohl ersatzgeschwächt mit 5:3. Matchwinner sind Jakob Fahrner mit seinem überraschenden Sieg gegen Josef Kainz und Robert Aschenbrenner, der am Spitzentisch Johann Krebs besiegen kann. Ein 4:4 gibt es

zwischen Feldbach-Kirchberg und Hartberg. Die frischgebackene FIDE-Österreicherin Reka Horvath gewinnt dabei gegen Josef Buchegger, Robert Janisch siegt für Hartberg gegen Gerald Almer.

Pinggau-Friedberg holt in Liezen mit einem 5:3 Sieg zwei wichtige Punkte und kommt damit vom Tabellenende weg. Die Entscheidung zugunsten der Oststeierer fällt an den hinteren drei Brettern. Neues Schlusslicht ist Frauental nach einer 2,5:5,5 Heimmiederlage gegen Styria. In dieser Begegnung gewinnt das Auswärtsteam auf den Brettern fünf bis acht durch Schriebl, Legenstein, Kozomara und Penz. Einzig Peter Schreiner hält seine tolle Serie für Frauental und ist gemeinsam mit Georg Kravanja von den Schachfreunden mit 6/7 bisher der Topscorer der Liga und hält zudem mit 2539 die beste Performance. Eine IM-Norm ist zum Greifen nahe...

7. Runde am 21.01.2012 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Spg. Feldbach-Kirchberg	TSV Hartberg	4	:	4
2	Spg. Liezen-Admont	SC Pinggau-Friedberg	3	:	5
3	Weiz	Schachfreunde Graz	1½	:	6½
4	ESV Austria Graz	Straßenbahn Graz	5	:	3
5	Frauental	Styria Graz	2½	:	5½
6	Leoben	Rbej Gleisdorf	4	:	4

Tabelle:

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Rbej Gleisdorf	7	5	2	0	12	34
2	Leoben	7	5	1	1	11	30,5
3	Schachfreunde Graz	7	4	2	1	10	32,5
4	ESV Austria Graz	7	3	2	2	8	31
5	Spg. Feldbach-Kirchberg	7	3	2	2	8	27,5
6	TSV Hartberg	7	3	1	3	7	29
7	Styria Graz	7	2	2	3	6	27,5
8	SC Pinggau-Friedberg	7	2	1	4	5	26
9	Spg. Liezen-Admont	7	2	1	4	5	26
10	Straßenbahn Graz	7	1	2	4	4	25,5
11	Weiz	7	0	4	3	4	23,5
12	Frauental	7	1	2	4	4	23

Bundesliga

SK Advisory Invest Baden und SK SPK Jenbach sind nach den drei Auftaktrunden der Bundesliga mit weißer Weste. Beide Teams gewinnen gegen Pöchlarn/Mauerbach und Feffernit, Baden zudem gegen Maria Saal und Jenbach gegen Fürstenfeld. Damit zeichnet sich ein spannendes Duell zwischen Titelverteidiger und seinem vielleicht sogar nominell favorisiertem Herausforderer ab.

Einen tollen Start feiert auch ASVÖ Wulkaprodersdorf mit zwei Siegen gegen Zwettl und Kufstein/Wörgl sowie einem 3:3 gegen SIR. Je zwei Siege bei einer Niederlage holen Hohenems und St. Veit/Glan. Einziger Verein mit 50% ist SIR Bernhard Glatz mit 3 Punkten. Je einen Sieg holen Fürstenfeld, Maria Saal, Zwettl und Pöchlarn/Mauerbach. Punktlos sind noch Feffernitz und Kufstein/Wörgl.

Aus steirischer Sicht ist Fürstenfeld, inzwischen der einzige steirische Verein in der Bundesliga, mit dem Auftakt laut Obmann Siegfried Posch durchaus zufrieden. Neben der erwarteten aber glimpflichen 2,5:3,5 gegen Meister Jenbach gelingt ein wichtiger 3,5:2,5 Sieg gegen Feffernitz. Knapp aber mit unglücklichem Ende war das Match gegen den zweiten Kärntner Verein St. Veit. Eine knappe Niederlage bleibt am Ende, das Match hätte aber auch anders herum ausgehen können.

Licht und Schatten gibt es bei den „steirischen Legionären“. Frauentals Andreas Diermair wird mit seinem halben Punkt aus drei Partien bei seinen Einsätzen für Feffernitz nicht zufrieden sein. Zwei Remisen holt der Leobner Robert Kreisl für Maria Saal. Das beste Ergebnis gelingt seinem Klubkollegen bei Maria Saal Mario Schachinger mit zwei aus drei.

Gelungen ist Live-Mann Karl Theny die neugeschaffene erste Live-Kommentierung mit Schneider-Zinner, Lendwai, Neubauer und Sommerbauer. Rund 2.500 Zugriffe verzeichneten ihre Erläuterungen des Spielgeschehens aus dem 19. Stock des Wiener Tech Gate, in dem Stefan Löffler der Bundesliga als Organisator einen würdigen Rahmen bastelte, wie sich der ÖSB Vorstand, angeführt von Präsident Kurt Jungwirth vor seiner sonntägigen Sitzung selbst überzeugen konnte.

1. Runde am 20.01.2012 um 16.00				
Nr.	Team	Team	Erg.	: Erg.
1	SV Raika Rapid Feffernitz	SK Sparkasse Fürstenfeld	2½	: 3½
2	SK Sparkasse Jenbach	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	4½	: 1½
3	SK Advisory Invest Baden	SK MPÖ Maria Saal	5	: 1
4	SpGem. Kufstein Wörgl	ASVÖ Wulkaprodersdorf	1	: 5
5	SK Zwettl	SK Hohenems	2	: 4
6	SIR Bernhard Glatz	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3½	: 2½
2. Runde am 21.01.2012 um 14.00				
Nr.	Team	Team	Erg.	: Erg.
1	SK Sparkasse Fürstenfeld	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	2½	: 3½
2	SK Hohenems	SIR Bernhard Glatz	3½	: 2½
3	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SK Zwettl	4½	: 1½
4	SK MPÖ Maria Saal	SpGem. Kufstein Wörgl	4	: 2
5	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	SK Advisory Invest Baden	1	: 5
6	SV Raika Rapid Feffernitz	SK Sparkasse Jenbach	2	: 4
3. Runde am 22.01.2012 um 10.00				
Nr.	Team	Team	Erg.	: Erg.
1	SK Sparkasse Jenbach	SK Sparkasse Fürstenfeld	3½	: 2½
2	SK Advisory Invest Baden	SV Raika Rapid Feffernitz	3½	: 2½
3	SpGem. Kufstein Wörgl	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	2½	: 3½
4	SK Zwettl	SK MPÖ Maria Saal	3½	: 2½
5	SIR Bernhard Glatz	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3	: 3
6	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	SK Hohenems	3½	: 2½

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Advisory Invest Baden	3	3	0	0	6	13,5
2	SK Sparkasse Jenbach	3	3	0	0	6	12
3	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3	2	1	0	5	12,5
4	SK Hohenems	3	2	0	1	4	10
5	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3	2	0	1	4	9,5
6	SIR Bernhard Glatz	3	1	1	1	3	9
7	SK Sparkasse Fürstenfeld	3	1	0	2	2	8,5
8	SK MPÖ Maria Saal	3	1	0	2	2	7,5
9	SK Zwettl	3	1	0	2	2	7
10	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	3	1	0	2	2	6
11	SV Raika Rapid Feffernitz	3	0	0	3	0	7
12	SpGem. Kufstein Wörgl	3	0	0	3	0	5,5

Termine

13.01.-28.01.2012

Grazer Stadtmeisterschaft

Graz - Hotel Bokan, 7 Runden Schweizer System, Offen für Spieler/innen des LV Steiermark, Nennschluss: 18.30 Uhr vor Ort. Voranmeldung erbeten.

Ausschreibung (pdf)

29.01.2012

Grazer Stadt-BLITZ-Meisterschaft

Graz - Hotel Bokan, 11 Runden Schweizer System, Offen für Spieler/innen des LV Steiermark, Nennschluss: 14.45 Uhr vor Ort.

Ausschreibung (pdf)

09.03.2012

Schiedsrichterkurs (Regionaler)

Graz - Karmeliterplatz 2, Leiter: Manfred Mussnig, Dauer: rund 4 Stunden, Beginn: 18.00 Uhr.

Ausschreibung (pdf)

Steirische Turniere siehe	http://styria.chess.at
Bundesweite Turniere siehe	http://www.chess.at
Europäische Turniere siehe	http://www.europechess.net
Weltweite Turniere siehe	http://www.fide.com